



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 43

Datum: 5. Juni 2025

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Kommunen gegen Hitzefolgen: Gesundheit und Klimaanpassung im Fokus

Der Klimawandel macht sich auch in Deutschland immer deutlicher bemerkbar – vor allem durch steigende Temperaturen und Trockenheit. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft ihn als die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit ein. Um den gesundheitlichen Folgen wirksam zu begegnen, muss Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden und auf allen Ebenen umgesetzt werden – von der Bundespolitik bis hin zu Stadtteilen und Quartieren.

„Klimaschutz und Gesundheitsförderung sollten in den Kommunen überall mitgedacht werden. Jeder und jede kann im Kleinen etwas beitragen – mit großer Wirkung für unsere Umwelt und unser gemeinsames Wohlbefinden“, betont Mandy Weber, Geschäftsführerin der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG). Auch der bundesweite Hitzeaktionstag am 4. Juni macht auf diesen Zusammenhang aufmerksam.

Um Kommunen im Umgang mit hitzebedingten Folgen zu unterstützen, hat die LVG eine praxisnahe Handlungsempfehlung entwickelt. Die Orientierungshilfe mit dem Titel „Klimawandel, Hitze und Gesundheit“ steht auf der LVG-Website unter https://www.lvg-lsa.de/wp-content/uploads/2023/11/Handlungsempfehlung_Klima_und_Gesundheit.pdf zum Download bereit. Sie bietet kommunalen Akteur*innen konkrete Beispiele gelungener Maßnahmen. Ziel ist es, Klimaanpassung voranzubringen und gleichzeitig Gesundheit und Lebensqualität zu stärken.

Die Handlungsempfehlung zeigt, wie Prävention vor Ort gelingen kann – mit Ideen wie Trinkbrunnen, Baumpatenschaften oder klimafreundlicher Mobilität. Sie lädt Kommunen dazu ein, bewährte Ansätze aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Gefördert wird die KGC vom GKV-Bündnis für Gesundheit Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit Partner*innen unterstützt sie innovative Projekte und fördert den Austausch zwischen Kommunen – für mehr gesundheitliche Chancengleichheit in ganz Sachsen-Anhalt.

Ihre Ansprechpartner*innen: Sabrina Lippe, LVG, Telefon 0391/288683-0

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.